

leistungsabhängige Gehaltsprämien für Meister einzuführen. Die Arbeitsbedingungen für die Arbeiter und alle anderen Werktätigen werden in Übereinstimmung mit der weiteren Entwicklung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation und der sozialistischen Arbeitskultur verbessert. Die 5. Tagung des ZK der SED hat im Apr. 1972 neue Maßnahmen zur Verwirklichung des sozialpolitischen Programms des VIII. Parteitages beschlossen. Das Programm sieht vor, für 3,4 Mill. Bürger die Renten und die Sozialfürsorge zu erhöhen, das Leben der berufstätigen Mütter weiter zu erleichtern, junge Ehen zu fördern und die Mieten für Neubauwohnungen zu senken. Der ganze Umfang und das Gewicht dieses Programms wird besonders deutlich, wenn man sich vergegenwärtigt, daß für die vorgesehenen Maßnahmen bis zum Jahre 1975 mehr als 8 Md. M aufgewandt werden. Damit wird eines der umfangreichsten Vorhaben auf sozialpolitischem Gebiet durchgeführt und charakterisiert, daß in der sozialistischen Wirtschaft nichts um seiner selbst willen gemacht wird, sondern alle Maßnahmen dem Wohl der werktätigen Menschen dienen.

Die E. kapitalistischer Staaten wird im Interesse der herrschenden Klassen, insbesondere zugunsten der Monopolgruppen, mit dem Ziel durchgeführt, die kapitalistische Gesellschaftsordnung zu stärken und den Profit der Ausbeuterklassen zu erhöhen. Sie ist Gegenstand des erbitterten Klassenkampfes zwischen der Arbeiterklasse und den anderen Werktätigen auf der einen und den Ausbeuterklassen und dem Staat auf der anderen Seite. Typisch für die Einkommensentwicklung der Werktätigen

in kapitalistischen Staaten ist, daß die in harten Auseinandersetzungen (Streik u. a.) errungenen Einkommensverbesserungen durch die inflationistische Entwicklung (steigende Preise, Mieten, Steuern und Gebühren) zum größten Teil wieder aufgehoben werden.

Einzelnes, Besonderes, Allgemeines: philosophische Kategorien, die objektive Zusammenhänge und Wesenszüge der objektiven Realität und zugleich Stufen ihrer Erkenntnis widerspiegeln. Die Kategorie des Einzelnen bringt zum Ausdruck, daß jeder Gegenstand, jede Erscheinung, jede Eigenschaft, jeder Prozeß, jede Beziehung in der objektiven Realität etwas qualitativ Bestimmtes, Individuelles, Begrenztes, von anderem Unterschiedenes ist und zunächst in seiner Einzelheit erfaßt wird. Alle einzelnen Gegenstände, Erscheinungen usw. existieren aber nicht vereinzelt, isoliert voneinander, sondern sind als Entwicklungsformen miteinander verbunden und bilden dadurch Klassen mit gemeinsamen Eigenschaften, Beziehungen usw.; sie stehen in einem allgemeinen Zusammenhang. Die Kategorie des Allgemeinen widerspiegelt diese gemeinsamen, einer Klasse von Gegenständen usw. innewohnenden Eigenschaften. Zwischen Einzelem und Allgemeinem besteht eine dialektische Wechselbeziehung: „Das Einzelne existiert nicht anders als in dem Zusammenhang, der zum Allgemeinen führt. Das Allgemeine existiert nur im Einzelnen, durch das Einzelne. Jedes Einzelne ist (auf die eine oder andere Art) Allgemeines. Jedes Allgemeine ist (ein Teilchen oder eine Seite oder das Wesen) des Einzelnen. Jedes Allgemeine umfaßt nur an-